

Notfall-Dispositiv SPAK

Verhalten im Notfall

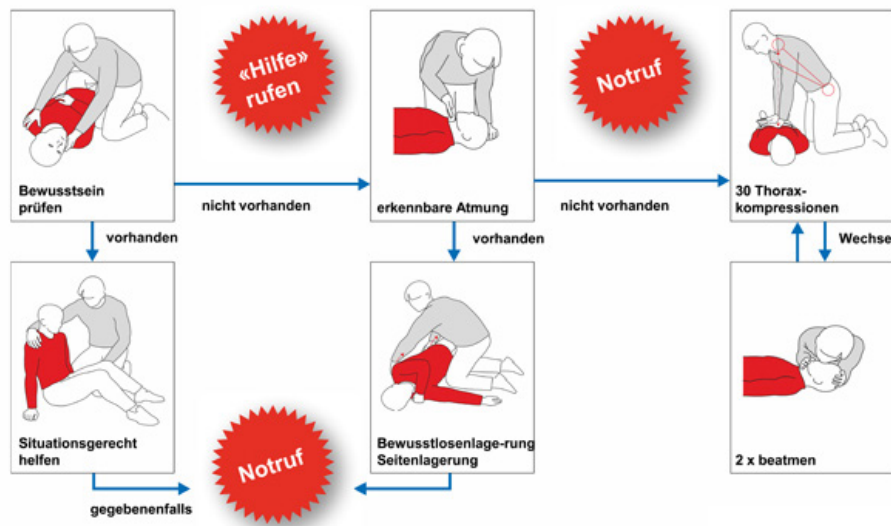
- Schauen:** Situation überblicken / Was ist geschehen? / Wer ist beteiligt? / Wer ist betroffen?
- Denken:** Gefahr für Helfende ausschliessen / Gefahr für andere Personen ausschliessen / Gefahr für Patienten ausschliessen
- Handeln:** Selbstschutz / Unfallstelle absichern und signalisieren / Maschinen abschalten / Nothilfe leisten

Meldeschema bei Alarm 144 oder 1414

1. Wo befindet sich die Unfallstelle?
2. Wer telefoniert?
3. Was ist passiert?
4. Wann ist der Unfall geschehen?
5. Wie viele Personen sind verletzt?
6. Weiteres?
7. Rückmeldung

Keine Lebenszeichen

Beim bewusstlosen Patienten sind die Alarmierung und die Einleitung von lebensrettenden Sofortmassnahmen anhand des BLS-AED-Schemas die wichtigsten Schritte:



Notfallnummern



Sanität
Notfälle, immer wenn Verletzte vorhanden sind



Polizei
Verkehrsunfall, Verbrechen



Feuerwehr
Eingeklemmte, Verletzte, Brand, Explosionsgefahr, Vergiftungsgefahr in der Umgebung



Europäischer Notruf
In ganz Europa erreichbar. Auch ohne SIM-Karte im Mobilfunktelefon



Rega
Bei Schwerverletzten, bei Gebirgsunfällen, bei schwer zugänglichen Unfallstellen

Atemstillstand

Patient auf den Rücken legen / Vorgehen nach BLS-AED-Schema

Bewusstlosigkeit

Wichtig: Jeder Bewusstlose wird ohne Ausnahme in die Bewusstlosenlagerung (Seitenlage) gebracht / Vorgehen nach BLS-AED-Schema



Bewusstlosenlagerung

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1 Neben Patienten knien 2 Brille entfernen, Hörgeräte abnehmen 3 Harte Gegenstände aus der Hosentasche entfernen (Mobiltelefon, Schlüsselbund), ohne den Patienten zu bewegen | <ol style="list-style-type: none"> 4 Den zugewandten Arm des Patienten rechtwinklig abspitzen 5 Den abgewandten Arm des Patienten hoch auf seine Brust legen 6 Beine gestreckt nebeneinander legen |
|---|---|

- 7 Patienten an Schultergürtel und Hüfte «en bloc» zum Helfer drehen, bis die Bauchseite stark bodenwärts zeigt und auf dem Oberschenkel des Helfers abgestützt ist. Oberen Arm und oberes Bein anwinkeln und abstützen
- 8 Kopf vorsichtig nach hinten strecken, Mund geöffnet nach unten

- 9 Patienten gegen Witterung schützen
- 10 BLS-AED-Schema
- 11 Patienten, welche in Bauch- oder Seitenlage vorgefunden wurden
 - ▶ Atmung kontrollieren
 - ▶ in der Lage belassen und stabilisieren

Weitere Massnahmen

- Kreislaufschock: Patient auf den Rücken legen, Kontrolle von Atmung und Puls
- Personalien des Patienten und wichtige andere Informationen (Diabetiker, Patient nimmt Medikamente zur Blutverdünnung etc.) aufschreiben und bereit halten
- Detaillierten Bericht über den Vorfall so bald als möglich schreiben

Herzinfarkt

1. Sofort alarmieren (Nummer 144 wählen)
2. Oberkörper hoch lagern
3. Enge Kleider öffnen
4. Nitroglyzerin, wenn es der Patient schon vorher vom Arzt bekommen hat
5. Bei Bewusstlosigkeit: BLS-AED-Schema

Wirbelsäulenverletzungen

Wichtig: Jeder Bewusstlose wird ohne Ausnahme in die Bewusstlosenlagerung (Seitenlage) gebracht / Vorgehen nach BLS-AED-Schema

Bei ansprechbaren Patienten

1. Unfallhergang beurteilen
 - Mögliche Ursachen erkennen
 - Auskünfte des Verletzten
 - Auskünfte von Helfern oder Zeugen
2. Patienten nicht bewegen, Kopf stabilisieren (Vor passiven Bewegungen durch Dritte schützen, auffordern sich nicht unnötig zu bewegen)
3. Alarmieren mit Hinweis auf Wirbelsäulenverletzung
4. Weitere Massnahmen
 - Kopf stabilisiert lassen
 - Witterungsschutz

Bei bewusstlosen Patienten

1. Lebensrettende Sofortmassnahmen haben Vorrang
2. Vorgehen nach BLS-AED-Schema mit äusserster Vorsicht
3. Patient in Rückenlage
 - Patient „en bloc“ in Bewusstlosenlagerung
 - ruckartige Bewegungen vermeiden
 - mehrere Helfer einsetzen)
4. Patient in Bauch- oder Seitenlage
 - Atmung prüfen
 - in der Lage belassen und stabilisieren
5. Patient ohne erkennbare Atmung
 - Vorgehen nach BLS-AED-Schema